

I.A.1.8

Lyrik – Autoren und ihre Werke

Gedichtwerkstatt mit Gedichten von Arne Rautenberg – Sind doch nur Worte?

Ein Beitrag von Luzia Scheuringer-Hillus



Arne Rautenbergs Gedichte regen Schüler*innen und Schüler an, diese auf einfallsreiche Art vorzutragen, zu hinterfragen und als Ausgangspunkt für eigene lyrische Texte zu nehmen. Das Präsentieren, Erforschen und Variieren der Gedichte trägt zu einem Lernzuwachs bei und ermöglicht eine Entfaltung des kreativen Potentials. Im Verlauf der Reihe gehen die Lernenden nicht nur spielerisch mit Rautenbergs Texten um, sondern lernen auch wichtige Gestaltungsmittel von Gedichten kennen und wenden diese in ihren eigenen Texten an. Mit *LearningApps!*

KOMPETENZEN

Klassenstufe: 5/6

Dauer: 1 Unterrichtsstunde + LEK

Inhalt: Tier- und Naturgedichte, kreatives Schreiben, Gedichtanalyse

Kompetenzen: 1. Textverstehen: sich mit Inhalt, Form und Sprache von Gedichten auseinandersetzen; 2. Schreiben: selbst lyrische Texte dichten; 3. Präsentieren: einfallsreiche Darbietungsformen von Gedichten kennenlernen und ausprobieren

Materialien: Arbeitsblätter, Gedichte, Links, Bilder, Hilfekarten, Kontrollkarten, *LearningApps*



Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Persönliche Einstellung zu Gedichten und kreativer Umgang mit einem eigenen ersten Gedicht

M 1 **Sind Gedichte nur Worte?** / Ergänzen der fehlenden Verse von Arne Rautenbergs Gedicht „falsch denken“ (EA/UG); Erläutern von Interpretationsansätzen (EA/UG); Verfassen eines Parallelgedichts (EA)

Benötigt: ggf. Hilfekarte zu M 1

2./3. Stunde

Thema: Präsentationsformen eines Gedichts und ihre Wirkung untersuchen

M 2 **Gedichte präsentieren** / Dokumentieren, Präsentieren und Vergleichen der Wirkung verschiedener Präsentationsformen (GA/UG)

M 3 **„das wuuhuu“ – fünf Präsentationsformen** / Materialien für die Untersuchung der verschiedenen Präsentationsformen

Benötigt: Smartphone/Laptop, Internetzugang
 ggf. Folienprojektor von M 3
 ggf. OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard/Dokumentenkamera

4. Stunde

Thema: Das Gedicht „feuersalamander“ auf unterschiedliche Art präsentieren

M 4 **Ein Gedicht wirkungsvoll präsentieren** / arbeitsteiliges Erarbeiten einer Präsentationsform des Gedichts „feuersalamander“ (GA/UG)

Benötigt: Plakat, Papierstreifen

5. Stunde

Thema: Die Besonderheiten der Textform Gedicht erfassen

M 5 **Was ist das Besondere an Gedichten?** / Erarbeiten eines Sachtextes von Arne Rautenberg; Beschreiben zweier kurzer Gedichte (EA/UG)

Hausaufgabe: Verfassen eines Textes über Gedichte (M 5, Aufgabe 4); ggf.: Mitbringen von sechs weißen DIN-A4-Blättern, einem festeren Blatt, Geschenkband (60 cm)

Benötigt: Plakat, Papierstreifen

6./7. Stunde

Thema: Reimformen und Metrum unterscheiden und anwenden

M 6 **Werkzeuge fürs Dichten (1)** / Üben von Reimen und Reimformen (EA); Basteln eines Ideenhefts (EA)

M 7 **Werkzeuge fürs Dichten (2)** / Arbeiten mit dem Becedarium zum Finden von Reimwörtern (EA)

M 8 **Werkzeuge fürs Dichten (3)** / Erkennen der Betonung von Silben (EA); Kennenlernen von Metrum (EA); Basteln eines Gedichthefts (EA)

Hausaufgabe: Gestalten des Gedichthefts und Eintragen des Textes über Gedichte auf der ersten Seite (Hausaufgabe von M 5)

Benötigt:

- weißes DIN-A4-Papier, buntes DIN-A4-Tonpapier, weißes DIN-A5-Papier, Scheren, Geschenkband
- ggf. je ein Beispiel für ein Ideenheft und ein Gedicht
- Kontrollkarten zu M 6, M 7 und M 8

8. Stunde

Thema: Ein Gedicht fortsetzen oder ein Parallelgedicht schreiben

M 9 **Kreativtraining (1)** / Fortsetzen eines Gedichts oder Schreiben eines Parallelgedichts (EA); Dichten eines eigenen Gedichts (EA)

Hausaufgabe: Übertragen des eigenen Tiergedichts ins Gedichtheft (M 9, Aufgabe 4)

Benötigt: ggf. Hilfekarten zu M 9

9./10. Stunde

Thema: Personifikation, Vergleich, Einwortgedichte und Bildgedichte kennenlernen und diese Arten selbst erproben; Fachbegriffe festigen

M 10 **Werkzeuge fürs Dichten (4)** / Spielen mit Wörtern (EA)

M 11 **Werkzeuge fürs Dichten (5)** / Kennenlernen und Anwenden ungewöhnlicher Formen von Gedichten (EA)

M 12 **Fachbegriffe trainieren (1)** / Trainieren von Fachbegriffen; Zuordnen von Beispielen (EA)

M 13 **Fachbegriffe trainieren (2)** / Trainieren von Fachbegriffen: Trimino (EA)

Hausaufgabe: Üben und Memorieren der Fachbegriffe und Erklärungen; Notieren eigener Ideen für Gedichte im Ideenheft



- Benötigt:**
- ggf. Hilfekarten zu M 10
 - ggf. digitale Version von M 12 in *LearningApps*
 - ggf. Smartphones/Laptops/Tablets, Internetzugang
 - Kontrollkarte zu M 12
 - Schere

11. Stunde

Thema: Ein Tier- oder Naturgedicht schreiben (Parallelgedicht oder eigene Idee)

M 14 **Kreativtraining (2)** / Schreiben eines Parallelgedichts oder eines eigenen Gedichts (EA)

Hausaufgabe: Weiterführen des Gedichthefts: Eintragen aller selbst verfassten Gedichte, möglichst mit passenden Illustrationen; Ergänzen von Parallelgedichten

Benötigt: ggf. Hilfekarten zu M 14

12. Stunde

Thema: Vorstellung der Gedichthefte, Präsentation eines selbst verfassten Gedichts

Benötigt: Gedichthefte

13./14. Stunde

Thema: Hochbeginn und Werkzeuge fürs Dichten üben und festigen

M 15 **Wiederholung und Übung für die Klassenarbeit** / Üben und Festigen des Gelernns anhand einer Aufgabensammlung (EA)

Benötigt: ggf. digitale Version von M 15 in *LearningApps*
 ggf. Smartphones/Laptops/Tablets, Internetzugang

LEK

Thema: Ein Gedicht formal und inhaltlich erschließen; ein Parallelgedicht verfassen

Minimalplan

Da bei dieser Unterrichtsreihe der Werkstattcharakter im Mittelpunkt steht und die Schülerinnen und Schüler lyrische Ausdrucksmöglichkeiten nicht nur kennenlernen, sondern diese auch in eigenen Gestaltungen erproben, sind die **1.–3.** und die **6.–12. Stunde** unbedingt erforderlich. Bei Zeitmangel kann auf die **4. und 5. Stunde** verzichtet werden. Wird keine Lernerfolgskontrolle geplant, können zusätzlich die **13. und 14. Stunde** entfallen.

Ein Gedicht wirkungsvoll präsentieren

M 4

Bildideen zum Gedicht	Gedicht	Spannung/Stimmung im Gedicht
	<p>feuersalamander an der ampel beieinander stehn zwei feuersalamander</p> <p>kokeln an der ampel rum feuersalamander dumm!</p> <p>ampel fängt tatsächlich feuer salamander ungeheuer!</p> <p>ampel brennt tatütata salamander nicht mehr da</p>	<p>ungewöhnliche, witzige Vorstellung → verwunderung</p>

Aus: Arne Rautenberg: *kuddelmuddel remmidemmi schnippen* in: *Der Spiegel* 2020, S. 32.
 Bilder: © www.colourbox.de

Aufgaben

- Lies das Gedicht und notiere, wie du dir die beschriebenen Situationen in Bildern vorstellst, wie sich die Spannung entwickelt und welche Stimmungen deutlich werden.
- Wählt eine Präsentationsform für das Gedicht „feuersalamander“ aus: Gedichtvortrag, Illustration oder Lyrik-Comic. Arbeitet zu zweit.
- Entwickelt Ideen für eure Präsentationsform. Die Hinweise unten helfen euch dabei.
- Stellt eure Präsentationsform der Klasse vor.
- Gebt als Zuhörende den Präsentierenden ein Feedback. Geht auf diese Fragen ein:
 - Wird der Inhalt des Gedichtes verständlich und nachvollziehbar dargestellt?
 - Passt der Ausdruck/Druck/ die Stimmung zum Gedicht?
 - Ist die Präsentationsform wirkungsvoll oder ideenreich?



Gedichtvortrag: Regieblatt	Illustration: Skizzenblatt	Lyrik-Comic: Drehbuch
Notiert zu jeder Strophe, – wie welche Verse gesprochen werden (laut/leise, Pausen ...). – welche Wörter ihr betonen möchtet. – welche Stimmung ihr verdeutlichen möchtet.	– Skizziert eure Bildideen für eure Illustration(en). – Nutzt eure Notizen zu Spannung und Stimmung und berücksichtigt sie bei eurem Bild. – Probiert aus, welche Farben zu eurer Illustration passen.	– Entscheidet, wie viele Panels (Bilder) euer Comic umfassen soll. – Nutzt eure Bildideen und Notizen zu Spannung und Stimmung für eure Bilder. – Ergänzt eventuell lautmalende Wörter (knister ...).

Werkzeuge fürs Dichten (1) – Reime

M 6

Ein beliebter Trick beim Dichten sind Reime. Sie geben einem Gedicht einen guten Klang und sind mal witzig, mal überraschend. Hier lernst du, ein gereimtes Gedicht zu schreiben.

Reimwörter: Wörter, die einen ähnlichen Klang haben, reimen sich. Streng genommen reimen sich Wörter, wenn sie vom letzten betonten Vokal (oder Doppelvokal) an gleich klingen:
Beispiele: liegen – fliegen, Geisterschnecke – Zimmerecke, gräulich – abscheulich

Gereimte Verse kannst du unterschiedlich anordnen:

Paarreim: Zwei Reime folgen aufeinander (a a b b).

Kreuzreim: Es reimen sich der 1. und 3. sowie der 2. und 4. Vers (a b a b).

umarmender Reim: Es reimen sich der 1. und 4. und der 2. und 3. Vers (a b b a).

Aufgaben

1. Bilde mit den folgenden Wörtern fünf Reimpaare. Umkreise jedes Reimpaar mit einer anderen Farbe.

Möwe – Modderboden – Löwe – Bettchen – Mähne – quasseln – Wickelkommoden – Unterwasserrasseln – Kettchen – Zähne

2. Markiere die Reimwörter in den folgenden vier Versen und bestimme die Reimform.

(1) 500 plätzchen im modderboden

(2) 500 gut versteckte bettchen b

(3) 500 wackelnde wickelkommoden a

(4) 500 bernsteinfarbene zähne

Aus: einkaufsliste von mutter frosch In: Armbrauten, 2010, Der wind lässt tausend hütchen fliegen. Boje-Verlag.
© 2010, Köln 2010, S. 2

3. Notiere die Reihenfolge der Verse (1), (2), (3) und (4) für die beiden folgenden Reimformen.

Paarreim: _____

umarmender Reim: _____

4. Bastle mithilfe der Anleitung ein kleines Heft, in das du deine Einfälle schreibst.

Anleitung zum Ideenheft fürs Dichten basteln

- Falte ein großes Blatt Papier einmal in der Breite und dreimal in der Länge, sodass acht gleich große Felder entstehen.
- Falte das Blatt quer in der Mitte und schneide von der geschlossenen Seite entlang der gefalteten Seite bis zur Mitte.
- Füge die beiden Endpunkte der ausgeschnittenen Öffnung aneinander. Nun hast du auf beiden Hälften zwei Doppelseiten.
- Falte nochmals in der Mitte und du hast ein Heft mit acht Seiten.
- Schreibe "Ideenheft" und deinen Namen auf die erste Seite.
- Notiere deine Ideen zu eigenen Gedichten: Worüber möchtest du schreiben?
Welche Reimpaare gefallen dir?



TIPP: Du kannst dir auch bei ein Erklärvideo dazu anschauen: https://raabe.click/deu_minibuch.

M 10

Werkzeuge fürs Dichten (4) – mit Wörtern spielen

Beim Dichten kannst du Dinge so beschreiben, als ob sie lebendige Wesen wären. Das nennt man Personifikation. Du kannst ungewöhnliche Vergleiche und überraschende neue Wörter erfinden. Auch Wortspiele kannst du beim Dichten gut verwenden.



Personifikation: Werden leblose Dinge wie Menschen beschrieben, werden sie personifiziert.
Vergleich: Ein Vergleich verbindet zwei unterschiedliche Vorstellungen mit „wie“ oder „als (ob)“ miteinander.

Aufgaben

1. Markiere in den folgenden Versen die Dinge, die personifiziert sind. Unterstreiche außerdem die Textstellen, an denen du die Personifikation erkennst.

fernsehtürme sammeln blitze heimlich machen sie schon witze	in einem kleinen garten da spielen zwei tomaten
----------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------

Aus: Arne Rautenberg: *montag ist mützenfalschrummel*. Peter Hammer Verlag, Wuppertal 2014. S. 19; und: *kuddelmuddel remmidemmi schnickschnack*. Peter Hammer Verlag, Wuppertal 2020. S. 28.

2. Beschreibe, wie die beiden Personifikationen auf dich wirken.
3. Welche der folgenden Dinge können personifiziert werden? Unterstreiche sie.
 Wolke – Buch – Sonne – Fahrrad – Computer – Weihnachtsbaum – Laterne
4. Schreibe zwei Verse über eine Personifikation nieder.
5. Was wird in den beiden Versen was mit verglichen? Unterstreiche jeweils die beiden Wörter.

sommerferien sind so lang wie ein endlos gummibrot	sommerferien sind so kurz wie ein winzger hasenfurz
-------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------

Aus: Arne Rautenberg: *kuddelmuddel remmidemmi schnickschnack*. Peter Hammer Verlag, Wuppertal 2020. S. 20.

6. Erkläre einen der beiden Vergleiche.
7. Wie denkst du über die Sommerferien? Formuliere es mit einem eigenen Vergleich.
8. Zu Gedichten gehört auch das Spielen mit Wörtern und Redewendungen.
 - a) Erkläre das Wortspiel im Gedicht.
 - b) Erfinde ein eigenes Wortspiel. Du kannst z. B. den Namen „Rautenberg“ verwenden.

im monde wohnt
der mondrian
das ist ein ernster strenger mann
der macht was rund ist recht und eckig
tilgt alle krater nichts bleibt fleckig

Aus: Arne Rautenberg: *rotkäppchen fliegt rakete*. Peter Hammer Verlag, Wuppertal 2017. S. 44.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 4.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Sichere Zahlung per Rechnung,
PayPal & Kreditkarte



Exklusive Vorteile für Abonnent*innen

- 20% Rabatt auf alle Materialien für Ihr bereits abonniertes Fach
- 10% Rabatt auf weitere Grundwerke



Käuferschutz mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de